

# Inhalt

Einführung .....	9
A. Kulturelle und normative Grundlagen der Medizinethik .....	11
I. Medizinische Ethik heute: Verantwortungsethik und Ethik der Person .....	11
1. Die Macht der Biomedizin und die Notwendigkeit ethischer Verantwortung .....	11
2. Normative Leitlinien der Medizinethik .....	15
2.1. Verantwortung .....	15
2.2. Personwürde .....	18
3. Patientenorientierte Medizin. Das Arzt-Patienten-Verhältnis im Licht einer Ethik des Dialogs .....	20
3.1. Das dialogische Prinzip als gedankliche Grundlage .....	20
3.2. Qualitativer Individualismus: Heutige Konkretisierungen .....	24
II. Die Ablösung der Medizin von der Religion – kulturelle Rahmenbedingung gegenwärtiger Medizinethik .....	28
III. Gefährdet moderne Medizin die individuelle Freiheit? Ein normatives Grundlagenproblem heutiger Medizinethik .....	33
1. Kulturgeschichtliche Hintergründe: Die Medikalisation der Gesellschaftsordnung .....	33
2. Medizinisches Überangebot zu Lasten individueller Freiheit? .....	36
3. Neue Therapieansätze – um den Preis des Eingriffs in die Persönlichkeitsstruktur? Hirngewebetransplantation als Beispiel .....	39
IV. Gesundheit und Krankheit als Bezugspunkte der Medizinethik .....	42
1. Die Begriffe Gesundheit und Krankheit .....	42
2. Krankheit in objektivierender und in subjektiv-personaler Betrachtung .....	43
3. Kulturgeschichtliche Perspektiven: Krankheit zwischen Religion, Philosophie und Naturwissenschaft .....	46
4. Paradigmenwechsel heute: Prädiktion und Prävention .....	50
4.1. Die Futurisierung von Krankheit. Prädiktive Krebsdiagnostik als Beispiel .....	50
4.2. Prädiktive Medizin – genetischer Determinismus? .....	52
4.3. Ethische Schlussfolgerungen .....	55

V.	Das Recht auf Gesundheit – Leitbegriff einer personorientierten Medizin	58
1.	Der moderne Sozialstaatsgedanke als Hintergrund	59
2.	Das Recht auf Gesundheit – ein individuelles und ein soziales Menschenrecht	63
3.	Anspruch, Verbindlichkeit und materiale Einzelaspekte des Rechtes auf Gesundheit	67
4.	Vorbeugender Gesundheitsschutz im Gesundheitssystem	72
4.1.	Medizinische Prävention: Notwendigkeit und Zielkonflikte	72
4.2.	Pflicht zur Gesundheit als Äquivalent zum Recht auf Gesundheit?	73
4.3.	Gesundheitspolitische Konsequenzen	76
VI.	Gerechtigkeit im Umgang mit medizinischen Ressourcen	79
1.	Der Begriff Gerechtigkeit	79
2.	Kriterien zur Umsetzung von Gerechtigkeit im Gesundheitswesen	82
3.	Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit der medizinischen Versorgung in entwicklungspolitischer Hinsicht	85
B.	Ethische Wertkonflikte heutiger Medizin	89
VII.	Aufgaben und Probleme medizinischer Forschung	89
1.	Pflicht zur medizinischen Forschung als Konsequenz des Rechtes auf Gesundheitsschutz	89
2.	Wertkonflikte der Forschung	91
3.	Forschung am Menschen – eine ethische Gratwanderung	93
VIII.	Der biomedizinische Umgang mit dem Lebensbeginn: Zielkonflikte zwischen Embryonenschutz und medizinischer Therapie	99
1.	Die umstrittenen Handlungsoptionen	99
2.	Das deutsche Stammzellgesetz von 2002 und seine Probleme	103
3.	Der ethische Wertkonflikt: Embryonenschutz versus Orientierung an menschlicher Gesundheit	110
4.	Positionen zum Embryonenschutz	110
4.1.	Kompromissloser Embryonenschutz von Anfang an	110
4.2.	Die These der Spätbeseelung und späten Menschwerdung	113
5.	Ethische Abwägung zum Umgang mit frühen Embryonen	118
5.1.	Heutige Meinungspluralität und die Notwendigkeit rechtsstaatlicher Kompromisse	118

5.2. Der Schutz des frühen Embryos auf der Basis naturwissenschaftlicher Embryologie .....	120
5.3. Argumentationslinien der ethischen Abwägung .....	123
IX. Handlungskonflikte der Fortpflanzungsmedizin und die Ethik des Kindeswohls .....	128
1. Präimplantationsdiagnostik. Entscheidungsdilemma zwischen Embryonen- selektion und dem Wunsch nach Gesundheit .....	128
2. Das Kindeswohl: Norm und Grenzziehung für die Fortpflanzungsmedizin .....	131
3. Medizinethik als Anwalt des Kindes vor und nach der Geburt .....	135
X. Transplantationsmedizin. Wertkonflikt zwischen Schadenzufügung und Lebensrettung? .....	142
1. Heilung und Lebensrettung als Handlungsziel .....	142
2. Das Hirntodkriterium vor dem Hintergrund des abendländischen Menschenbilds .....	143
3. Die ethische Kontroverse zum Hirntodkriterium .....	146
4. Ethische Bedingungen für die Organentnahme nach dem Hirntod .....	151
5. Die Lebendspende von Organen unter dem Blickwinkel von Selbstbestimmung und Altruismus .....	155
5.1. Die Regelungen im Transplantationsgesetz .....	155
5.2. Rechtspolitische und ethische Einzelaspekte .....	156
XI. Sterbehilfe und Sterbebegleitung. Das Lebensende zwischen Schicksal, medizinischem Fortschritt und Selbstbestimmung .....	162
1. Formen der Sterbehilfe .....	162
2. Veränderte Umstände des Sterbeprozesses .....	166
2.1. Der Bruch mit religiösen Traditionen .....	166
2.2. Alltagsbedingungen des Sterbens .....	170
3. Ethische Konsequenz: Selbstbestimmung und Präventivverantwortung .....	171
4. Selbstbestimmung mit Hilfe von Patientenverfügungen .....	173
4.1. Narrative Ethik als Zugang .....	173
4.2. Normative Aspekte von Patientenverfügungen .....	175
5. Aktive Sterbehilfe? Wertkonflikt zwischen Freiheit und Lebensschutz .....	178
5.1. Rechtliche Regelungen in den Niederlanden und in Belgien .....	178
5.2. Argumente des pro und contra .....	182
5.3. Die Frage des rechtfertigenden Notstands in Grenzfällen .....	186
6. Palliativmedizin: Personorientierte Begleitung von Sterbenden .....	188

<b>Resümee. Personorientierte Medizin und das Recht auf Schutz der Gesundheit angesichts von Zukunftsfragen .....</b>	<b>191</b>
<b>Anmerkungen .....</b>	<b>193</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>200</b>
<b>Namenregister .....</b>	<b>207</b>
<b>Begriffsregister .....</b>	<b>208</b>